

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - GESO/042(IV)/08			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Gesundheits- und Sozialausschuss	Mittwoch,  07.05.2008	Beimzimmer	17:00Uhr	19:35Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung, Begrüßung und Bürgersprechstunde
  
- 2 Festsetzung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung
  
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 09.04.2008
  
- 4 Beschlussvorlagen
  
- 4.1 Kommunalen Finanzierungsausgleich (KFA) an den Verwaltungskosten der Jobcenter ARGE Magdeburg GmbH  
BE: Amt 50  
Vorlage: DS0054/08
  
- 5 Informationen

- 5.1 Ergebnisse Workshop zum Bericht der Psychosozialen  
Arbeitsgemeinschaft (PSAG)  
BE: V/02  
Vorlage: I0092/08
  
- 5.2 Jahresbericht des Seniorenbeauftragten für das Jahr 2007  
BE: Herr Schabanoski  
Vorlage: I0094/08
  
- 5.3 Jahresbericht des Behindertenbeauftragten für das Jahr 2007  
BE: Herr Pischner  
Vorlage: I0095/08
  
- 5.4 "Kooperatives Jobcenter"  
BE: Amt 50  
Vorlage: I0111/08
  
- 6 Anträge
  
- 6.1 Sozialticket  
Vorlage: A0038/08
  
- 6.2 Sozialticket (vorbehaltlich der Zustimmung des OB)  
BE: Amt 61  
Vorlage: S0101/08
  
- 6.3 MVB-Familienticket  
Vorlage: A0052/08
  
- 6.4 MVB-Familienticket (vorbehaltlich der Zustimmung des OB)  
BE: Amt 61  
Vorlage: S0102/08
  
- 6.5 Persönliches Budget für Menschen mit Behinderungen stärker als  
neue Leistungsform nutzen  
Vorlage: A0063/08

- 6.6 Persönliches Budget für Menschen mit Behinderungen stärker als neue Leistungsform nutzen  
BE: Amt 50  
Vorlage: S0070/08
- 6.7 Umsetzung des Rechtes des Kindes auf Gleichbehandlung und Schutz vor Diskriminierung unabhängig von ... Herkunft und ... sowie des Rechtes auf Bildung ...  
Vorlage: A0042/08
- 6.8 Umsetzung des Rechtes des Kindes auf Gleichbehandlung und Schutz vor Diskriminierung unabhängig von ... Herkunft und ... sowie des Rechtes auf Bildung ...  
BE: Amt 50  
Vorlage: S0071/08
- 6.9 Handlungsstrategie der Landeshauptstadt Magdeburg zu Prävention und Bekämpfung von Kinderarmut  
Vorlage: A0037/08
- 6.10 Handlungsstrategie der Landeshauptstadt Magdeburg zu Prävention und Bekämpfung von Kinderarmut  
BE: V/02  
Vorlage: S0083/08
- 6.11 Inhaltliche Ausrichtung der Stabsstelle Jugendhilfe- , Gesundheits- und Sozialplanung  
Vorlage: A0040/08
- 6.12 Inhaltliche Ausrichtung der Stabsstelle Jugendhilfe- , Gesundheits- und Sozialplanung  
BE: V/02  
Vorlage: S0084/08
- 6.13 Barrierefreie Zugänge zu Schulen in der Landeshauptstadt Magdeburg  
Vorlage: A0058/08

- 6.14      Barrierefreie Zugänge zu Schulen in der Landeshauptstadt  
Magdeburg  
BE: EB KGM  
Vorlage: S0106/08
- 7           Berichterstattung aus dem AK "Altenplanung"  
BE: Stadtrat Dr. Reichel
- 8           Verschiedenes

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Stadtrat Thorsten Giefers

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Hugo Boeck

Stadtrat Dr. Jürgen Hildebrand

Stadtrat Dr. Gerhard Reichel

**Beratende Mitglieder**

Stadträtin Birgit Kriese

**Sachkundige Einwohner/innen**

Sachkundige Einwohnerin Annett Hörold

Sachkundiger Einwohner Klaus-Peter

Westphal

**Geschäftsführung**

Frau Evelyn Pietschmann

Abwesend:

**Mitglieder des Gremiums**

Vors. des Stadtrates Jens Ansorge

Stadtrat Norbert Bischoff

Stadtrat Johannes Rink

**Beratende Mitglieder**

Stadtrat Mirko Stage

**Sachkundige Einwohner/innen**

Sachkundiger Einwohner Dieter Weigelt

## Öffentliche Sitzung

---

### 1. Eröffnung, Begrüßung und Bürgersprechstunde

---

Stadtrat Giefers eröffnet die Sitzung des Ausschusses und begrüßt alle Anwesenden. Eine Bürgersprechstunde findet nicht statt, da sich keine Bürger eingefunden haben.

### 2. Festsetzung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung

---

Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses wird festgestellt.  
Die Tagesordnung wird ohne weitere Zusätze bestätigt.  
4 – 0 – 0

### 3. Genehmigung der Niederschrift vom 09.04.2008

---

Gegen die Niederschrift vom 09.04.2008 gibt es keine Einwände.  
Stadtrat Dr. Hildebrand möchte auf der Anwesenheitsliste als entschuldigt geführt werden.  
4 – 0 – 0

### 4. Beschlussvorlagen

---

#### 4.1. Kommunalen Finanzierungsausgleich (KFA) an den Verwaltungskosten der Jobcenter ARGE Magdeburg GmbH BE: Amt 50 Vorlage: DS0054/08

---

Anwesend zu diesem TOP ist Herr Fahlke. Er erläutert die DS 0054/08.  
Der Kommunale Finanzierungsausgleich (KFA) beträgt in 2008 12,6 % an der Verwaltungskostenpauschale der ARGE. Der Anteil des Bundes liegt bei 87,6 %. Die 12,6 % sind bundesweit anerkannt, so auch von Magdeburg.  
Stadtrat Dr. Hildebrand ist der Meinung, dass das zusammengetragene Material der DS sehr gut ist.  
4 – 0 – 0  
Die DS 0054/08 wird dem Stadtrat zur Beschlussfassung empfohlen.

### 5. Informationen

---

#### 5.1. Ergebnisse Workshop zum Bericht der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft (PSAG) BE: V/02 Vorlage: I0092/08

---

Anwesend zu diesem TOP ist Herr Dr. Gottschalk. Er erläutert die I 0092/08.

Gemäß des Beschlusses des Stadtrates aus 2007 hat Herr Dr. Gottschalk den Abarbeitungsstand der 4 Punkte schriftlich dargelegt und berichtet darüber.

Stadtrat Dr. Hildebrand hält alle 4 Punkte als realisiert. Der Workshop fand statt.

Frau Rudolf äußert den Wunsch, dass die KAG stärker einbezogen werden sollte. Es nehmen zwar Sprecher der einzelnen freien Träger teil, aber Informationen werden unzureichend weitergereicht. Frau Bröcker weist darauf hin, dass dies ein Kommunikationsproblem ist. Die Protokoll der Sitzungen der PSAG können aber den freien Trägern gern zur Verfügung gestellt werden.

Die I 0092/08 wird zur Kenntnis genommen.

## 5.2. Jahresbericht des Seniorenbeauftragten für das Jahr 2007

BE: Herr Schabanoski

Vorlage: I0094/08

---

Herr Schabanoski stellt seinen Bericht den Stadträten vor.

Bei seinen Sprechstunden hat Herr Schabanoski festgestellt, dass der Zufriedenheitsfaktor bei den Senioren sehr hoch ist. Viele Senioren machen sich jedoch in letzter Zeit Gedanken um ihre Kinder und Enkelkinder und zum Teil auch um sich selbst. Weitere angesprochene Probleme sind u.a. der Fachärztemangel, lange Wartezeiten z.B. bei Augenärzten und Orthopäden, der Verlust der Kaufkraft und die zu geringe Rentenerhöhung.

Weiterhin berichtet Herr Schabanoski vom Seniorenforum, von der Zusammenarbeit mit der Seniorenvertretung und vom Arbeitskreis „Seniorenfragen und Altenplanung“. In diesem Zusammenhang weist er darauf hin, dass nunmehr aufgrund der strukturellen Veränderungen im Sozialamt Frau Rohden fachlich für die Aufgaben der Altenarbeit zuständig ist und bedankt sich bei Frau Seidel für die gute Zusammenarbeit. Hinderlich erwiesen sich jedoch unklare Zuständigkeiten innerhalb der Verwaltung.

Verbesserungswürdig sei auch die lange Bearbeitungszeit der Vorschläge aus dem 1. Seniorenforum durch das Bauressort. Aufgrund der Schilderungen der Zusammenarbeit mit der Seniorenvertretung gewann Stadtrat Giefers den Eindruck, dass sich diese verbessert habe.

Viele Fragen im Rahmen von Einzelberatungen wurden auch per Telefon gestellt und beantwortet. Weiterhin geht der Bericht auch auf die Probleme der Vereine und Verbände ein. Herr Schabanoski geht auf den entstandenen Vertrauensverlust bei den älteren Einwohnern im Zusammenhang mit der Schließung des Pflegeheimes „Am Luisengarten“ ein und betont, dass sich darauf eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe ergebe, diese zurückzugewinnen und Wiederholungen aufzuschließen.

Die I 0094/08 wird zur Kenntnis genommen.

## 5.3. Jahresbericht des Behindertenbeauftragten für das Jahr 2007

BE: Herr Pischner

Vorlage: I0095/08

---

Herr Pischner erläutert seinen Bericht.

Anliegen des Berichtes ist die Darstellung der Arbeit des Behindertenbeauftragten.

Herr Pischner greift aus dem Bericht relevante Themen für den GeSo heraus.

7,4 % der Bevölkerung Magdeburgs sind Menschen mit Behinderung. Die Anzahl der Blinden ist in letzter Zeit rückläufig. Mehr Probleme gab es in der Vergangenheit mit dem Landesverwaltungsamt (Ausstellung von Schwerbehindertenausweise). In seinem Bericht geht Herr Pischner auf die soziale Situation in der Stadt ein, so u.a. auch auf die Zusammenarbeit mit der ARGE.

Weitere Schwerpunktthemen des Berichtes ist die Situation psychisch Kranker, auf den Ärztemangel und auf das Problem Behinderung und Arbeitsmarkt. Als positiv wird die weitere Entwicklung der Werkstätten für Behinderten gesehen. Die Barrierefreiheit in öffentlichen Gebäuden ist weiterhin ein Schwerpunkt. Eine Dringlichkeitsliste wurde der Information beigelegt.

Stadtrat Giefers bedankt sich für die gemachten Ausführungen.

Stadtrat Dr. Hildebrand lobt die Qualität und den Inhalt des Berichtes.

Die I 0095/08 wurde zur Kenntnis genommen.

- 5.4. "Kooperatives Jobcenter"  
BE: Amt 50  
Vorlage: I0111/08
- 

Diesen TOP bringt Herr Fahlke ein.

Die I 0111/08 sei eine Zwischeninformation für den Stadtrat. Ein Endergebnis ist derzeit noch völlig offen. Frau Bröcker ergänzt, dass offensichtlich die gleichen Diskurse wie zur Einführung des SGB II im Jahr 2004 geführt werden und weiterhin, dass es die Gesellschafterversammlung abgelehnt habe, als Pilotkommune das Modell des „Kooperativen Jobcenters“ vorzuerzieren. Damit würde man sich auf politische Unwägbarkeiten einlassen.

Die I 0111/08 wird zur Kenntnis genommen.

## 6. Anträge

---

- 6.1. Sozialticket  
Vorlage: A0038/08
- 

Herr Dr. Hildebrand bringt den Antrag nochmals ein. Dieser wird ideell von den Ausschussmitgliedern gestützt. Stadtrat Rink verweist jedoch auf die Notwendigkeit einer finanziellen Untersetzung.

3 – 1 – 0

Der A0038/08 wird dem Stadtrat empfohlen.

- 6.2. Sozialticket (vorbehaltlich der Zustimmung des OB)  
BE: Amt 61  
Vorlage: S0101/08
- 

Die S 0101/08 wurde vom Amt 61 in Zusammenarbeit mit der MVB GmbH erarbeitet. Jeweilige Vertreter sind anwesend. Nur etwa 10 % der MD-Pass-Inhaber nutzen derzeit die MVB-Ermäßigung.

Stadtrat Giefers bemängelt die fehlende Einbeziehung des Sozialdezernates bei der Erstellung der Zuarbeit.

Auf Antrag von Stadtrat Giefers erläutert Herr Villard, dass die Inanspruchnahme der Antragsmöglichkeiten des MD-Passes im Jobcenter bisher nur sehr mäßig angenommen werde, jedoch das Antragsaufkommen des MD-Passes in diesem Jahr bereits sehr hoch wäre.

Die S 101/08 wird zur Kenntnis genommen.

6.3. MVB-Familienticket  
Vorlage: A0052/08

---

Dieser Antrag wird von Stadtrat Giefers eingebracht. Dieser Antrag wurde von der Fraktion Bündnis90/Die Grünen im Rahmen der Familienfreundlichkeit gestellt. Ziel des Antrages ist die Änderung der Tarifstruktur. Die anfallenden Kosten für das Familienticket sollen auf alle Fahrgäste der MVB umgelegt werden.

3 – 1 – 0

Der A 0052/08 wird dem Stadtrat empfohlen.

6.4. MVB-Familienticket (vorbehaltlich der Zustimmung des OB)  
BE: Amt 61  
Vorlage: S0102/08

---

In der Stellungnahme wurde vom Amt 61 bzw. von der MVB GmbH die Kostensituation erläutert.

Die S 0102/08 wird zur Kenntnis genommen.

6.5. Persönliches Budget für Menschen mit Behinderungen stärker als neue Leistungsform nutzen  
Vorlage: A0063/08

---

Dieser Antrag wird von Stadtrat Dr. Hildebrand im Namen der Fraktion DIE LINKEN eingebracht.

Der Antrag soll neben den Betroffenen auch der Stadt und der Sozialagentur den Rücken stärken.

In Magdeburg wurden bislang gute Erfahrungen mit dem Persönlichen Budget gemacht, so schätzt das Stadtrat Hildebrand ein. Derzeit sind in Magdeburg 20 Anträge bewilligt worden.

Bg V wirft ein, dass das System Persönliches Budget noch nicht voll ausgereift ist. Derzeit werden pro Fall im Durchschnitt 45 – 160 EUR ausgereicht. Die Beratungskompetenz muss weiter erhöht werden, um den Betroffenen die Scheu vor der Bürokratie zu nehmen.

Es wird festgestellt, dass der Antrag 0063/08 zurückgestellt werden soll. Das Thema Persönliches Budget soll im GeSo im Juni oder Juli als TOP gesetzt werden, damit der Geso evtl. einen eigenen Antrag bzw. Änderungsantrag zum A 0063/08 stellen kann.

Der A 0063/08 wird von der Fraktion DIE LINKEN zurückgestellt.

6.6. Persönliches Budget für Menschen mit Behinderungen stärker als neue Leistungsform nutzen  
BE: Amt 50  
Vorlage: S0070/08

---

Die S 0070/08 wurde vom Amt 50 erarbeitet.

Die S0070/08 wurde zur Kenntnis genommen.



- 6.7. Umsetzung des Rechtes des Kindes auf Gleichbehandlung und Schutz vor Diskriminierung unabhängig von ... Herkunft und ... sowie des Rechtes auf Bildung ...  
Vorlage: A0042/08
- 

Dieser Antrag wird von Stadtrat Dr. Hildebrand eingebracht.

Ziel des Antrages ist es, eine Forderungskatalog an die Landes- bzw. Bundesregierung zu erarbeiten, in welchem dringend erforderliche Ergänzungen der Regelungen zur Sicherung des Bedarfes von Kindern zusammengefasst werden sollen. Auch die Ausschüsse Jugendhilfe und Familien und Gleichstellung werden diesen Antrag behandeln.

Frau Bröcker weist darauf hin, das dies bundespolitische Angelegenheit ist. Die Kommunen haben keinen Einfluss. Stadtrat Giefers hat Probleme mit der Vorgehensweise dieses Antrages. Stadtrat Rink stellt fest, dass z.B. die kostenlose Essensversorgung in Kitas und Schulen in den Händen der Kommune liegt. Damit könnte man den Kindern und deren Familien Unterstützung geben. Laut Frau Bröcker plant Ministerin Kuppe ein kostenfreies Essen und will dies der Bundesregierung nahelegen.

4 – 0 – 0

Der A 0042/08 wird dem Stadtrat empfohlen

- 6.8. Umsetzung des Rechtes des Kindes auf Gleichbehandlung und Schutz vor Diskriminierung unabhängig von ... Herkunft und ... sowie des Rechtes auf Bildung ...  
BE: Amt 50  
Vorlage: S0071/08
- 

Die S 0071/08 wurde vom Sozial- und Wohnungsamt erarbeitet und von Herrn Villard vorgestellt.

Die S 0071/08 wurde zur Kenntnis genommen.

- 6.9. Handlungsstrategie der Landeshauptstadt Magdeburg zu Prävention und Bekämpfung von Kinderarmut  
Vorlage: A0037/08
- 

Der A 0037/08 wird von Stadtrat Dr. Hildebrand, als Vertreter der Fraktion DIE LINKEN, eingebracht. Ein wichtiges Ziel des Antrages ist es, das Thema Kinderarmut ressortübergreifend tätig zu werden. Eine im November 2008 stattfindende Fachkonferenz soll von Vertretern der Fraktionen, der Verwaltung und der KAG vorbereitet werden. Dr. Gottschalk wird dazu in nächster Zeit einen Terminvorschlag unterbreiten.

4 – 0 – 0

Der A 0037/08 wird dem Stadtrat empfohlen.

- 6.10. Handlungsstrategie der Landeshauptstadt Magdeburg zu Prävention und Bekämpfung von Kinderarmut  
BE: V/02  
Vorlage: S0083/08
- 

Dr. Gottschalk, als Erarbeiter der Stellungnahme, ist anwesend.

Die S 0083/08 wird zur Kenntnis genommen.

- 6.11. Inhaltliche Ausrichtung der Stabsstelle Jugendhilfe- ,  
Gesundheits- und Sozialplanung  
Vorlage: A0040/08
- 

Der A 0040/08 wird von Stadtrat Dr. Hildebrand eingebracht. Der Antrag soll die inhaltliche Ausrichtung der Stabsstelle überprüfen und prüfen, ob die Stabsstelle in der Lage ist, sich den aktuellen Erfordernissen anzupassen (im Hinblick z.B. auf Hartz IV und Kinderarmut). Unter Leitung der Stabsstelle soll eine AG Armutsprävention/-intervention gebildet werden. Stadtrat Giefers gibt zu bedenken, ob eine zusätzliche AG sinnvoll ist, da es schon entsprechende AG's gibt. Frau Bröcker verweist darauf, dass sich die Stabsstelle wichtiger Probleme und Veränderungen annimmt und diese auch verfolgt.

4 – 0 – 0

Der A 0040/08 wird dem Stadtrat empfohlen.

- 6.12. Inhaltliche Ausrichtung der Stabsstelle Jugendhilfe- ,  
Gesundheits- und Sozialplanung  
BE: V/02  
Vorlage: S0084/08
- 

Herr Dr. Gottschalk und Frau Bröcker weisen darauf hin, dass die Stabsstelle aufgabenspezifisch im Rahmen des Aufgabenverteilungsplanes arbeitet.

Die S 0084/08 wird zur Kenntnis genommen.

- 6.13. Barrierefreie Zugänge zu Schulen in der Landeshauptstadt  
Magdeburg  
Vorlage: A0058/08
- 

Der A 0058/08 wird von Stadtrat Dr. Hildebrand eingebracht.

Die Stellungnahme 0106/08 des EB KGM wird als qualifiziertes Material angesehen.

4 – 0 – 0

Der A 0058/08 wird dem Stadtrat empfohlen.

- 6.14. Barrierefreie Zugänge zu Schulen in der Landeshauptstadt  
Magdeburg  
BE: EB KGM  
Vorlage: S0106/08
- 

Vom EB KGM war kein Vertreter anwesend.

Die S 0106/08 wird zur Kenntnis genommen.

7. Berichterstattung aus dem AK "Altenplanung"  
BE: Stadtrat Dr. Reichel
- 

Es erfolgte keine Berichterstattung, weil Stadtrat Dr. Reichel sich im Vorfeld entschuldigt hatte und der Arbeitskreis in letzter Zeit nicht tagte.

## 8. Verschiedenes

---

Der A 0149/07/2 wird auf die Tagesordnung des GeSo am 11.06.2007 gesetzt.

Herr Villard gibt bekannt, dass der OB am 06.05.2008 die DS 0185/08 (Unterkunftsrichtlinie) ungeändert beschlossen hat. Damit wurde den Auflagen des Landesrechnungshofes Rechnung getragen. Die Stadt wurde von der Kommunalaufsicht aufgefordert zu prüfen, inwieweit die Empfehlungen des LRH aufgenommen und umgesetzt wurden.

So entfällt die 13%-Regelung (wie vom LRH gefordert). Außerdem gibt es Änderungen bei der Vorauszahlung für Warmwasser, bei den Betriebs- und Heizungskosten sowie beim Verfahren bei unangemessenen Betriebskosten bei bestehenden Mietverhältnissen.

Verstärkt werden soll die Einzelfallregelung nach Verhältnismäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und der Berücksichtigung des Wohnungsmarktes, so dass keine große Umzugswelle zu erwarten ist.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez. Thorsten Giefers

Vorsitzende/r

gez. Evelyn Pietschmann

Kathleen Uniewski

Schriftführer/in